Kolbenfresser

Wie frustrierend heute!!! Erste Minute 1:0 für die Falken, zweite Minute 2:0 für die Falken, achte Minute 3:0 für die Falken … und dazwischen nix als Strafzeiten für Nauheim. In der Kolbenschmidt-Arena hatte der EC-Motor einen echten Kolbenfresser!!! Auch im zweiten und dritten Drittel ging‘s weiter mit der Pleite. Das 4:0 für die Falken machte bereits einen dicken Haken hinter dieser Partie!

Boah ey, 8:3 verloren – ätzend! Sowas nennt man wohl „total verkackt“. Hoffentlich kann unser Trainer diesen Kolbenfresser schnell wieder reparieren und den Motor flott machen, sonst kommt es wie im Werbespot von FirstStop, den wir im CKS immer vorgespielt bekommen: Verschwitze Nauheimer schieben den EC-Wagen gerade noch ins Ziel…

Ein Blick auf das für uns relevante Spiel Weißwasser – Ravensburg sorgt auch nicht für bessere Stimmung. Da schlugen die Lausitzer die Towerstars 4:0 und sind uns nun punktemäßig wohl zu weit enteilt, als dass sie noch einzufangen sind. Zu allem Übel gewann auch noch Kaufbeuren gegen Kassel mit 2:1 und rückt damit bis auf ein einziges Pünktchen auf die Nauheimer Pelle. Platz 4 und Heimvorteil für unsere Teufel ist, wenn auch rechnerisch noch möglich, wohl nur noch ein frommer Wunsch; zumal auch Bayreuth, zu denen wir am letzten Spieltag noch müssen, seine bestechende Form wiedererlangt hat. Im direkten Duell um die Pre-Playoffs überrannte unser Ex mit seinen Tigers die Eispiraten fast angsteinflößend deutlich mit 6:2.

Naja, da muss man jetzt schon erst mal heftig schlucken… Wir sind solche Rückschläge nicht mehr gewöhnt und es muss sich zeigen, wie unsere Mannschaft diese verdaut. Jetzt geht es einzig und allein darum Platz 5 ins Ziel zu bringen und damit zumindest den gleichen Erfolg wie in der letzten Saison einzufahren. Ein Sieg gegen Kaufbeuren am Freitag würde dies schon sicherstellen. Schade, wirklich! Wir hatten alle soooo gehofft, dass es zum Heimvorteil im Viertelfinale kommt.

Durch den Punktgewinn Bietigheims in Frankfurt, bliebe uns aber hoffentlich dann wenigsten ein Duell mit den bärenstarken Ellentalern erspart. Gegen Ravensburg könnten die Chancen besser stehen. Aber egal wie es kommt. Ich muss mich selbst zur Räson rufen und an meinen Ratschlag vom 18. Februar ermahnen: Nach dieser tollen Saison sollte man sich in Demut über bisher Erreichtes erfreuen – auch wenn es jetzt doch schwer fällt!

Euer

Teck

24. Februar 2019

© Copyright by TecK